Weilburger



Tageblatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

Amtsblatt ber Ctabt Weilburg . In fämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnfreises gehalten

Begugspreis : Erichelut au jebem Wertrag und toftet abgeholtsmonatlich 70 6fg., bei unferen Austrogern monarlich 80 Pfg., vierteifahrlich burch bie Boft ohne Befteligelb IRL 2.40.

Beramwortlicher Schriftleiter : 3. B. Albert Wfeiffer, Beilburg. Drud unb Berlag: S. Bipper 6. m. b. D., Beilburg. Telephon Rr. 24.

Buferate: Die einspaltige Barmondgeile 15 Big., haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes nachweislich ben beften Erfolg. Inferaten Annahme: Rleinete Augeigen bis 8 Uhr morgens, größere tagsvorber

Wes. 122

mb

pird.

Dienstag, ben 28. Mai 1918.

57. Jahrgang.

(Rachbrud verboten.)

Bor einem Jahr.

28. Mai 1917. Im Weften blieb, Sogefeben von Borfelbtampfen, Die Rampftatigfeit auf Artilleriewirtung bejdrantt. Much im Diten nahm bie Urtillerietätigfeit in mehreren Abschnitten gu. Dit ruffisch rumanischen Angriffen murbe gerechnet. — Die zehnte Isonzoschlacht flammte zum britten Dale wieber auf. Die neuen großen Ungriffswellen richteten fich wieber gegen bie boben von Bobica und bem Monte Santo. Erfolge fonnten bie Staliener nirgenbs erringen.

Der Arieg.

Tagesbericht der oberften Seeresleitung. Großes Sauptquartier, 27. Dai. (23. B. Amtlich.) Beffliger Ariegsicanplak:

Gublich von Deteren murben bei erfolgreicher Unternehmung Englander gefangen. Die Artillerietätigfeit lebte an ben Rampffronten in ben Radmittagsftunben auf. Die feinbliche Artillerie mar por allem im Remmelgebiet, auf bem Rorbufer ber Lys, zwifden Arras und Albert und auf bem Weftufer ber Apre tatig. Die Ertunbungstätigfeit blieb rege.

Der erfte Generalquartiermeifter: Sudendorff.

Der Rampi aut See.

Berlin. 27. Mai. (B. B. Amtlich.) Reue U-Bootserfolge im Sperrgebi-t um Italien: 5 Dampfer von zusammen etwa 27000 Br. R. T. Hiervon versenkte das vom Kapitan Leutnant Heinrich XXXII, besehligte II-Boot 2 wertvolle große Dampser von zusammen rund 19 000 Br.-R.-T. unter ihnen ber französische Truppentransporter "St. Anna" (9350 Br.-R.-T.). Im Anschluß an bie am 8. bs. Dits. veröffentlichten Erfolge eines Rreugers im Sperrgebiet um bie Ugoren ift nachträglich festguftellen, bag ein von ihm aus großem geficherten Geleitzug auf bem Wege Bibraitar England burch Torpedo verfentter Dampfer, ber auf etwa 4500 Br. R. T. geschätzt wurde, ingwischen als ber englische Truppentrarsportbampfer "Nirpura" von 7640 Br. R. T. mit einer englischen Kavallerie-Abteilung an Borb, ermittelt worben ift.

Der Chef bes Ubmiralftabes ber Marine.

Lonbon, 25. Mai. (B. B.) Die Abmiralität teilt mit: Gines unferer atlantifchen Geleitunterfeeboote berichtet nach ber Rudtehr in feinen Stuppuntt: Um 11. Dai fichtete es auf ber Bobe bes Cap St. Bincent, Unterseeboot vom fogenannten Rreugeripp und vernichtete es. Da gurgeit fdimerer Seegang mar, gab es feine Aberlebenorn. Rurg barauf murbe ein anberes feinbliches Unterfeeboot gefichtet, bas aber burch eiliges Tauchen bem Schidfal feines Gefährten entging. Angefichte ber Tatfache, bag is ber erfte Unterfeeteuger mar, ber gerftort morben ift, wurde beichloffen, von ber üblichen Regel, die Berfibrung einzelner feindlicher Unter-feeboote nicht zu melben, abgesehen. (Bufat des Wolffichen Telegraphenbureaus: Da über eines unserer westlich pon Gibraltar operierenben Unterfeeboote feit langerer Beit feine Rachrichten vorliegen, muß mit bem Berluft auf die von englischer Geite gemelbete Weife gerechnet merben.)

Englifder Silfofrenger berfentt. Bonbon, 25. Mai. (28. B.) Melbung bes Reuterichen Bureaus. Amtlide Melbung. Der armierte hilfetreuzer "Molbavia" (9500 T) ift am 28. Mai fruh torpediert worben und bonn gefunten. Es gab feine Menichenverlufte unter ber Manuschaft, boch werben 56 ameritanifche Golbaten vermißt. Es ift gu fürchten, baß fie in einer Abteilung burch eine Explofion getotet murben.

Deutsche Musfuhr nach der Ufraine.

Berlin, 26. Mai. (af.) fiber bie beutsche Ausfuhr nach ber Utraine wird befannt, bag von ber Aussuhr-Befellichaft m. b. D. ingwijchen ber fechfte Warengug nach ber Utraine unterwegs ist. Jeber Zug besteht aus zehn Waggons landwirtschafilicher Maschinen, seiner je einem Waggon Biehkessel, Spoten, Haden, Schauseln, Holzärte, Drahtstifte, Solinger Stahlwaren, Dengelzeuge, Emaille- und Steingutwaren, Remscheiber Handwerts Buge, Gemüsemeffer, Saushaltungsgegeoftande, Rah-majchinen, Papierfade und Drogen und Chemitalten, fomte mehreren Baggons Sensen. Inegesamt find eine

Million Sensen angeforbert. Danach find aus Deutsch-land bisher zirka 170 Waggons nach ber Ultraine abgegangen. Um engere Berbindungen gu ben ufrainifchen Abnehmeorganisationen gu finden, find von ber Aus-fuhrgefellichait Rommergienrat Friedrichs und Direttor Letwin nach Riem abgereift.

Abberufung Des Berliner utrainifden Gefandten. Berlin, 26. Mai. (E. II.) Die "Tägliche Rundfcau" meldet: Berr Gemigut, ebemaliger Borfigenber ber utrainischen Friedensbelegation u. zeitweiliger utrainischer Gefandter in Berlin, hat in diesen Tagen seine Ab-berufung erhalten. Er hat fich bereits von herrn von Rühlmann verabschiebet und wird Berlin in nächfter Beit verlaffen. Dit ber einftmeiligen Gubrung ber Gedafte ber Gefandtichaft ift der bisherige Getretar berfelben Roffij von ber Regierung bes hetman betraut worben. Abbrud ber meritanifd-tubanifden Begiehungen

Das Minifterium bes Außern beftätigt bie Rachricht, baß Mexito bie biplomatifchen Beziehungen zu Ruba abgebrochen hat. Der megitanische Beichaftsträger in havana und ber tubanifche Gefanbte in Derito City

murben abberufen.

Ameritanische Chrungen. Umfterbam, 27. Mai. (T. U.) Aus Amfter-bam wird gemelbet: Eine englische Sonbergesandtschaft unter Führung vom Bringen Arthur von Connought ift in Amerita angetommen und nach Bafbington weitergereift Bor feiner Abreife aus einem Sofen bes Atlantifden Ozeans nach Wafbington hat ber Bring feine Genugtuung ausgebriidt, barüber, bie Bereinigten Staaten besuchen gu tonnen insbesonbere megen ber Taifache, bag Amerita einen fo innigen Anteil an ber großen Schlacht an ber Weftfront nehme. Er erinnerte u. a. an ben glangenben Unblid ber ameritanifden Truppen, ben ber Ronig von England jungft in London infgeniert hat.

Schiegereien an ber

ameritanifd-mexitanifden Grenge.

Megitanifche und nordamerifanische Beitungen berichten in ber letten Beit wiederholt über Grengfonflitte awischen einzelnen Staatsangehörigen u. gangen Truppenteilen ber beiben Länder. Um 9. Marz überschritt ein amerikanisches Regiment die Grenze Mexikos; die Regierung Carrangas legte auf biplomatifchem Bege Bedmerbe ein. Um 26. Marg follen in Tegas 4 Umeritaner von megitanifchen Banditen getotet morben fein. Darauf führte Oberft Laughorne, Befehlshaber ber Bun bestruppen im Big. Ben. Difftrift, an ber Spige einer Abteilung Ravallerie einen Btagigen Ritt auf meritanifchem Gebiet aus, mobei 10 Megitaner getotet murben. General Murguia, Befehlshaber ber Truppen Carrangas im Djinaga Difiriti, fanbte einen energischen Broteft an Longhorne und wies barauf bin, bag er fich in Butunft berortigen Ginfallen mit Waffengewalt wiberfegen merbe. Bim 10. April follen, ber "Rem Bort Times" aufolge, an ber Grenze fünf megitanifche Solbaten von Unions-truppen erichoffen worben fein, bie bas meg tanisch-Bewehrfeuer mit Dafdinengewehren beantworteten. Beiter fielen zwei Deritaner am felben Tage in einem Gefecht bei Poleta. Bon ber megitanifchen Geite ber Grenze muiden Truppenansammlungen gemelbet und Schangarbeiten ber Golbaten Carrangas auf bem megi: tanifden Ufer gegenüber Fort haneof beobachtet. Infolge ber Unruhen ift auf norbameritanifche Unregung hin feit bem 9 April ber Telephondienft über ben Rio Granbe mahrend ber Dauer bes Belitrieges verboten. - Ein Artifel ber "New York Times" greift bie Re-gierung Carrangas an, daß fie einen Kleinfrieg an ihren Grengen bulben. Die Gefechte seien (natürlich!) auf beutschen Ginfluß gurlidzuführen, ber bezwede, Die beiden Republiten miteinander in Ronflitt gu bringen.

Bum Sinigeiben des Reichstagspräfidenten.

Dit Johannes Rampf verliert bie beutide Offentlichteit einen hervorragenden Dann, ber weit über bie partei-politischen Rreife binaus fich Unseben und Achtung erworben und sich auch der Werischäung seiner politischen Gegner erfreuen konnte. Bu seinem 70. Geburistage gab der Bigep äsident der Altesten der Berliner Kaufmanschaft Dr. Weigert folgende tressende Characteristit von ihm: "Er biet t das Bild eines beutschen Kausmanne, ber, von unten berauf gedient, fich fein Beben felbft ge-macht und fich auf ben verichiedenften Gebieten bes wirticafiliden Lebens mit großem Gefolg beidtigt bat, eines Raufmanns, wie er Goethe bei bem Aufpruch porgefdmebt bat: 3ch mußte nicht, meffen Beift aus. g breiteter mare, ausgebreiteter fein milfte als ber eines Raufmanne, ale ber eines echten banbelsmannes."

Und als ein Suhrer ber beutichen Raufmannichaft in ihren leitenben Organisationen bat er unermublich an ber Bebung ber Adtung und bes Unfebens biefes Standes gearbeitet. Darfiber hinaus aber ift er als würdiger Reprafentant bes Deutschen Reichstags feit fechs Jahren ber gangen Welt befannt geworben.

Robannes Rampf murbe am 18. Februar 1842 in Neuruppin als Sohn eines Gymnafialprofeffors geboren. Rach Absolvierung bes Gymnasiums widmete er sich bem Raufmannsstande. Schon mit 22 Jahren wurde er Proturist ber neugegriindeten Genossenschaftsbant von Sorgel, Barrifius u. Co., mit 24 Jahren Befelifchafter im Halleschen Bankverein Kulisch u. Co. Im Jahre 1871 wurde er Leiter der Berliner Filiale der Bank für Handel und Industrie, die durch seine Tätigkeit balb der Bank die eigentliche Bedeutung gab, er war bis 1899 Direttor biefer Bant, mit ber er auch nach feinem Mus. icheiden als Borfitenber ihres Auffichisrats verbunben blieb. Er mar ferner Mitglieb bes Bentralausichuffes ber Reichsbant.

Gein großes Intereffe für bas allgemeine Wohl hat er guerft im Rommunalbienft betätigt. Bon 1887 bis 1892 und 1896 bis 1899 mar er unbefolbeter Stabtrat in Berlin, fpater murbe er Stabialtefter. Seit 1901 war er Stadtverordneter. Auf eine weithin fichtbare Warte bes öffentlichen Lebens murbe er Prafibent bes Deutschen Sandelstags (feit 1905) und als Brafibent bes Alteftentollegiums ber Berliner Raufmannfchaft (feit 1907) geftellt. Mit allgemein geschätzter Sachtunde bat er fich bier für Die wirtichaftliche Freiheit eingesett und Die Beburfniffe von Sandel und Induftrie vertreten. Als besonbers hervorragenber Sachmann murbe er auf bem Bebich bes Bant und Borfenwejens und bes gefamten

Bahlungsmefens gefdätt.

Bum hinfcheiben bes verdienten langjahrigen Reichs. togspräfibenten bringt bie Berliner Breffe langere Artifel, in benen bie parlamentarifche Tätigteit bes Beimgegangenen gewiirbigt wird und bie Achtung und Bertichätzung be-fonders hervorgehoben wird, der fich Erzelleng Dr. Kampf zu erfreuen hatte. Ginige Blätter ber Rechten finden Worte ber Rritit an ber Geschäftsführung bes Prafibenten, aber auch fie verschliegen fich nicht ber Anertennung, bie man bem achtungswerten politischen Gegner schuldet. So äußert sich die "Deutsche Tageszeitung" u. a. wie folgt: Wir haben die Politit und die Haltung bes Abgeordneten Dr. Rampf bes öfteren icharf befampfen muffen und auch mit feiner Führung bes Reichstags. präfibiums haben wir, namentlich in ber erften Beit, nicht übereinstimmen tonnen. Wir haben aber feinen Zweifel an feinem guten Willen gehabt, biefes wichtige Umt fachgemäß zu führen, und haben es mit Genugtung begrüßt, bag es ibm immer beffer gelungen ift, bie Pflichten und Rechte biefer hoben Ehrenftellung in gerechter ind mitrbiger Weife mahrgunehmen. ichreibt: Dit ibm icheidet eine Berfonlichfeit aus bem parlamentarifchen und öffentlichen Leben, ber auch ber politische Gegner die schuldige Achtung nicht versagen tann, benn, wenn es bem Berewigten auch nicht immer gelungen ift, fich ber Stellung feines ichmeren und veranimortungspollen Umtes entsprechend in ftrengfter Objettivität über ben Parteien gu halten - auch er mar ein Menich und bem Bage feines bemotratischen Derzens angetan - jo hat er fich boch wenigstens ehrlich bemuht, in ber Behandlung ber einzelnen Barteien Die mittlere Binie ju halten. — Der "Bormarte" begnügt fich bamit, an einzelne wichtige Daten aus bem politischen Birten bes Berftorbenen ju erinnern und ichlieft mit bem Sage: "Ein an außeren Ehren außergewöhnlich reiches Leben hat feinen Abichluß gefunden."

Mus Abgeordneten-Rreifen vernimmt die "Boffifche Beitung", baß bie Abficht befteht, bei ber Reubefegung bes Brafibiums bie beiben ftartften Frattionen, Bentrum und Sozialbemofratie, bie infolge ber Parteitonftitution pon 1912 unvertreten maren, berangug eben. In Betracht tommen bie Abgeordneten Fehren bach (Bentrum) und Scheibem ann (Sog. Dem.). Die beiden bis-herigen Bige-Bräfibenten Dr. Baafche (natlib.) und Dove (Forticht. Bollsp.) würden an ihren Stellen bleiben, fo bag in Butunft 4 Mitglieber im Brafibium porbanben find. Die Ranbibatur bes Grafen Bojabometi, Die in ber Breffe erörtert murbe, marbe nach ber perfonlichen Seite bin eine allen Parteien willfommene Bojung barftellen; fie ichelbert aber baron, bag ber friihere Reiche fcaty Gefretar Borftanbemitglieb einer ber fleineren Frattionen ift, bem bie größeren Barteien nicht ben

Bortritt laffen wollen.

Deutichland.

Berlin. 27. Mai.

- Der Raifer und Ronig übertrug, um ein schnelles, traftvolles und erfolgreiches Borgeben gegen bie Gefahr ber Wohnungsnot zu sichern, die unter verschiedene preußische Ministerien verteilten Besugnisse auf dem Gebiete des Wohnungswesens nunmehr dem Ministerpräfibenten und gab ibm ju ber Bearbeitung biefer Angelegenheiten als ftanbigen Bertreter einen Staatstommissar für Wohnungswesen bei. Gleichzeitig murbe vom Raiser ber Unterstaatssetzetär im Ministerium für öffeniliche Arbeiten Wirkl. Geh. Rat Freiherr v. Coels p. b. Brueggben gum Staatstommiffar ernannt.

Bentrum und Bahlredit. Unter ber Aberfchrift "Berffandigungsmöglichkeiten in ber Bahlrechtsfrage" veröffentlicht die "Köln. Boltsztg." einen längeren Ar-tikel des Borfigenden des Rheinischen Bauernvereins, Freiherrn v. Loe, ber ber Bentrumsminberheit angehört, bie gegen die Regierungsvorlage stimmte. Soe spricht einer Annahme des Antrages Bohmann das Wort und erklärt: Man mag über die Grenzlinie, innerhalb deren Busakstimmen zuläffig sein sollen, denken wie man will, es bittfte aber icon aus tattifden Grinben nicht emp. fehlenswert fein, ein glattes Unannehmbar auszusprechen und bamit alle Bruden für eine Berftandigung abgu-brechen; bas gift vamentlich jest, wo bie Aussichten einer Berftandigung naber ruden.

- Die Berhandlungen mit Hufland über ben wieber aufzunehmenben Poftvertehr fteben unmittelbar por ihrem Abidlug und es ift bamit gu rechnen, bag ber Bertebr für gewöhnliche und eingeschriebene Briefe im allgemeinen Poftvertehr und für bie Gefangenenbriefpoft bemnächft mit Rufland wird beginnen fonnen.

Lafales.

Weilburg, 28 Diat.

Das "Rreug ber Ritter bes Rönigl. Sausorbens von hohenzollern mit Schwertern" wurde verliehen bem Oberleutnant b. R. und Batterieführer Rurt Feller, früher in Beilburg.

er. Wir machen auch an biefer Stelle auf bie im Anzeigeteil fich befindenbe Befanntmachung betr. Fronleidmamstag (Donnetstag, ben 30 Mai,) wonach bie Beftimmungen über bie Conntageruhe Billtigkeit haben, gang befonbers aufmertfam.

Das Eiferne Rreng murbe verliehen: Dem Gefreiten Lubwig Lommel aus Robnftabt + Fürs Baterland geftorben: Gefreiter Bubmig Grun aus Ahaufen. - Bilhelm Soff.

mann aus Steeben. — Ehre ihrem Andenken! ben Ar O Achselftiide für Landfturmarzte. Die mehrfach von ber beutschen Arzteschaft geforberte Berleihung der Achselftiide an landfturmpflichtige Arzte ift jeht verfügt feuern. worden. Damit wird ein zwar außerliches, aber im Rahmen bes militärischen Gesüges nicht gleichgültiges Abzeichen geschaffen, das die bisher vielsach unterschiedliche Bewertung alter, in der Praxis erfahrener, aber ungebienten Landfturmärzte, im Ge gen fat zu ben atriven, Reserve- und Landwehr-Militärärzten beseitigen bürfte.

Bermilates.

" Aus ber Betterau, 26. Dai. In ben Obft. pflangungen tritt bie Ringelipinner-Raupe in fiberaus verheerender Weise auf. Die Apfelbaume sind streden-weise von den Raupen, die in diden Ballen an den Zweigen sitzen, wie besät. Biele Bäume zeigen nur noch das table Gräft. Wenn nicht mit größter Beschleunigung bem Ungeziefer gu Beibe gerlidt wirb, blirfte ein etheb licher Teil ber ohnebin nicht icon gefegneten Obfternte

ben Raupen jum Opfer fallen. . . Die Rorrefponbeng Soffmann melbet: Amtlich wirb mitgeteilt: Um 22. Dai abends brad in einer Birticaft in Jugolftabt ein Brand aus. Während sich aus biejem Unlag eine großere Menschenmenge ansammelte, murbe burch einen Schutz mann ein Mann, angeblich ein Deferteur, verhaftet und auf die Wann, angeblich ein Deserteur, verhaftet und auf die Wache im Rathause geführt. In der Begleitung des Mannes besand sich ein Soldat, ein Nervenkranker, der auf dem Rathause ein lautes Geschrei erhob und hierdurch eine größere Menschenmenge anlockte. Es ver breitete sich alsdald die Behauptung, man habe gesehen, wie der Schutzmann auf den Soldaten einschlug. Es griff eine um so größere Erregung um sich, als der betressend um so größere Erregung um sich, als der betressend Schutzmann als eine in Jagolstadt sehr un-beliedte Bersönlichkeit bezeichnet wird. Schließlich zerstreute sich die Ansammlung und es trat Ruhe ein. Erst nach längerer Leit rottete sich peperdings eine Ansahl innger langerer Beit rottete fich neuerbings eine Ungahl junger Burichen und Mabchen gufammen und brang auf noch nicht näher bezeid ne'e Weise in bas Rathaus ein. Teils perübt n fie bort, teils vor bem Rathaus: große Mus schreitungen und Sachbeschädigunger, in beren Berfolg im Erbgeschoß ein Brand ausbrach, bei bem Bahlreiche Ultenstilide des Stadimazistrats vernichtet wurden. Infolge der großen Menschenmenge, die sich sofort wieder angesammelt hatte, konnte die Feuerwehr geraume Beit nicht zum Brandherbe vordringen. Tist durch das einschreitende Militär ließ sich die Menge zerstreuen, wobei es noch in den Nachbarstraßen zu einzelnen Sachbe schädigungen an Fenster und Läden kam. Das Gesamtergebris der noch während der Nacht gepflogenen Ersbedungen geht mit aller Bestimmtheit dahin, daß diese bedauerlichen Borfälle keinerlei allaemeinpolitische, parteibehauerlichen Borfalle keinerlei allaemeinpolitische, partei-politische ober wirtschaftliche Ursachen haben, vielmehr lediglich aus rober Rabau- und Zerftörungsluft junger, unreifer Personen beiberlei Geschlichts entsprungen sind

Die Ordnung ift vollkommen wiederhergestellt.
Röln, 27. Mai. Ein Beweis dafür, wie außer ordentlich reichlich hier die diesjährige Frühgemulseernte ausgefallen ift, liefert die Tatsache, daß die Kölner Markthalle in den letzten Tagen berartig mit Gemüse

überichmemmt murbe, bag von 464 Sanblern nur 4 Gemufe abnahmen, weil die Benolferung mit Frühgemufe reichlich versehen fei. Die gesamten Borrate murben teils öffentlichen Anftalten, teils Dorranftalten überwiefen,

um fie por bem Berberben zu schützen.
* Warm brunn (Schlefien), 25. Mai. In Boigts-borf bei Warmbrunn ermordete ber Arbeiter Rigborf feine Rinber im Alter pon 8 und 9 Jahren und erhängte fich hierauf. Nixborf beging bie Tat, weil fich feiner Beirot mit einer Rriegswitme Sinberniffe ent. gegenftellten.

Berlin, 27. Dai. (B. B. Umtlich.) Abenbe. In ben Rampfabichnitten in Flandern und an ber Lys, auf bem Schlachtfelbe fau beiben Seiten ber Somme und an ber Avre haben fich bie Artilleriefampfe verftartt. Süblich von Laon ift feit heute früh die Schlacht um

ben Chemin bes Dames im Gange. Die Eruppen bes beutschen Kronpringen haben ben Bergruden in jeiner gangen Ausdefinnng erfturmt und ftegen im Rampfe an

Verlust=Listen

92r. 1148--1146 liegen auf.

Befreiter Beinrich Chriftmann aus Philippftein fcwer

Unteroffigier Friedrich Riefer aus Runtel leichtv. Rarl Müller aus Ernfthaujen leichto. Chriftian Gdafer aus Allenborf vermißt. Bermann Schäfer aus Beilmünfter leichto. Wilhelm Schafer aus Weinbach leicht vermundet. Rofef Scheerer aus Walbernbach leicht vermundet

Offentlider Weiterdienst.

Borausfichtliche Witterung für Mittmoch 29. Mai. Beiter, Tagetemperatur meiter anfteigenb.

Amtlide Befanntmadungen der Stadt Beilburg. Kleinholzverkauf.

Um Mittwoch, den 29. d. Mis, nachmittags von 2 bis 4 lift, geben wir an ber Diofer'ichen Schneibe-muble gerfleinertes, trodnes Buchenhols ben Bentner gu 2,50 Mart gegen fofortige Bezahlung ab.

Dit Rudfict barauf, bag uns gur Beit Roblen nicht fibermiefen werben, find wir auch nicht in ber Lage, ben Antragftellern Rohlen abzugeben.

3mede Erfparung ber Roblen für ten Binter erfcheint es geboten, jest nach Doglichfeit mit bolg gu

Beilburg, ben 27. Mai 1918.

Der Magiftrat.

Begen Revifion bleibt bie Stabtaffe morgen, Mittwod, ben 29. d. Dis., geich loffen.

Beilburg, ben 28. Mat 1918.

Die Stadttaffe.

Die Baffergelbhebelifte für 1918 liegt von heute ab 8 Toge lang gur Ginficht ber hiefigen Beteiligten offen. Beilburg, ben 27. Dai 1918.

Der Magiffrat.

Tropen=Stärke

gum Robftarten, empfiehlt

Wilhelm Baurhenn.

Un bie Ortspolizeibehörben bes Rreifes.

Betr. ben Fronleichnamstag. Bur Bermeibung von Difverftanbniffen meife ich

barauf hin, baß die äußere Heilighalfung des Fron-leichnamstages nicht aufgehoben, sondern nach wie vor in der üblichen Weise vorgeschrieben ist.

Auf die Reg. Pol.-Berordnung vom 12. März 1918-

und vom 18. Marz 1916 fowie bie Befanntmachung bes herrn Regierungspräfidenten vom 6 Dai 1913 (Rreisblatt 1913 Rr. 104 u. 115, Rreisbl. 1916 Rr. 91) nehme ich Bezug.

Beilburg, ben 24. Mai 1918.

Der Ronigliche Landrat.

Vier tüchtige Melker und Melkerinnen

aur Bornahme von Brobemelten fofort gefucht. Melbungen merben auf bem Rreisbauamt entgegen genommen.

Ronigliches Landratsamt.

eingetroffen.

&. Brudmeier.

Areissammelftelle

für Obiterne, Bapierabfalle, Gummiabfalle, Rorte und Aortabfalle, Franenhaar, Beigblechabfalle, Konferve-Dojen, Detalle und Glühlampenfodel

Bahnhofftrage, Carl Görg.

Jeben Mittwoch geöffnet pormittags von 10-12 und nachmittags von 2-4 Uhr.

Amtlidier Caldienfabrylan

giiltig vom 15. Mai 1918. Breis 25 Pfg. Borratig in ber

Huge Zippers Buchhandlung G. m. b. H.

Cheftverkehr und

Meberweifungsverkehr

Limburgetftr. 8.

Raffenfinnben: täglich von 8-1 316: fotoie Montags und Mittwods nachmitt.

von 2-6 Mfr.

Bofffed Frantfurt 5959 :: Reichsbant-Siro Limburg Munahme von Spareinlagen ju 3% n. 4% Binfen. Darlehn gegen Sypotheten, Burgichaft, Fauftpfanb. Rredite in Ifd. Rednung mit fiberweifung nach allen Orten. Ginlofung inlänbifcher Binticheine.

Suche gum fofortigen Gintritt ein tüchtiges, braves

Dienstmädden

für blirgerlichen Saushalt B. m. f. b. Gefchft. u. 1826. im Alter pon 15-16 Jahren. Ang. mit Lohnansprüchen an Frau E. Müssener.

Müblheim-Rufr. Bielanbftraße Dr. 17. Bebrauchtes

Bett billig gu vertaufen.

Eine Komode

ju taufen gesucht. Bu erfr. in ber Gefchfit. u. Rr. 1828.

Danksagung.

Für die bei dem Heimgang unserer teuren Gattin und Mutter erwiesene Teilnahme sagen von Herzen Dank

> die tieftrauernden Hinterbliebenen I. d. N.:

> > E. Strödter.

Weilmünster-Anstalt, den 25. Mai 1918.